

Der Hexen neue Meisterinnen

Stephanie Holetzky und Sarah Heinrich trainieren in dieser Session die Allersberger Faschingstruppe

Von Josef Sturm

Allersberg (HK) Fleißig am Trainieren und Üben für ihren ersten Auftritt sind die Allersberger Flecklashexen. Und das unter neuer Leitung: Denn Stephanie Holetzky und Sarah Heinrich haben heuer das Amt von Jessica Heim übernommen.

In die bunten Flickenkostüme schlüpfen im Fasching 2018 Samuel Schirmer, Peter Böhm, Christoph und Matthias Jahn, Daniel Herzog, David Perko, Daniel Ulmann, Simon Wilhelm, Daniel Pino Martinez, Leon Stolk, Leon Mayer, Felix Heßlein, Mark-Oliver Schnell und Jens Röber sowie als Springer Michael Perko und Philipp Renner. 40 bis 50 Auftritte in ganz Bayern muss die Hexentruppe während einer Session bewältigen.

Einen großen Anteil am Erfolg der Truppe hat Hexenmeisterin und Trainerin Jessica Heim. Sie hat aus persönlichen Gründen ihren Rücktritt erklärt. Froh ist der Verein, dass mit Stephanie Holetzky und Sarah Heinrich die Lücke schnell geschlossen werden konnte. Beide haben gemeinsam die Leitung der Hexentruppe übernommen und stecken bereits

mitten in der Arbeit. Davon konnte sich unsere Zeitung beim Besuch einer Trainingsstunde überzeugen, bei der das Frankenfernsehen einen Beitrag für die Nachrichtensendung „Guten Abend Franken“ aufzeichnete, der morgen ausgestrahlt wird.

Die neuen Trainerinnen sind beide mit Flecklashexen liiert und haben so bereits einen Bezug zur Truppe. „Tanzen ist mein Leben“, sagt die 29-jährige Bankkauffrau Stephanie Holetzky, die als Kreditsachbearbeiterin in Nürnberg tätig ist und seit ihrem 18. Lebensjahr jedes Jahr beim Allersberger Faschingszug dabei ist.

Mit fünf Jahren hat sie mit dem Ballettunterricht begonnen und bereits ein Jahr später zum karnevalistischen Tanzsport gewechselt. Drei deutsche Meisterschaften konnte sie in der Spitzengarde der KK Buchnesia mit ertanzen. „Alles was ich über das Tanzen weiß, habe ich über Jahrzehnte von der Buchnesiatrainerin Ruth Angermeyer gelernt“, sagt sie. Heute trainiert sie dort die Juniorengarde im Schautanz und ein Juniorentanzpaar und seit 2015 auch die Prinzengarde der Schwabanesen.

Sarah Heinrich ist 23 Jahre



Fleißig am Trainieren sind die Allersberger Flecklashexen mit ihren neuen Trainerinnen Stephanie Holetzky und Sarah Heinrich. Foto: Sturm

wohnt in Allersberg und ist Verwaltungsangestellte bei der Stadt Schwabach. Auch sie hat bereits mit fünf Jahren das Tanzen begonnen, das auch heute noch ihre Leidenschaft ist. Seit 2000 ist sie bei der KG Schwabanesen als Gardetänzerin aktiv, wo sie außerdem seit 2015 die Juniorengarde trainiert. Durch die Zusammenarbeit bei den Schwabanesen lernten sich die beiden Hexentrainerinnen kennen, die inzwischen auch privat befreundet sind und viel Zeit miteinander verbringen. Ein Glücksfall für Allersberg, denn die Messlatte für den Hexentanz hängt hoch. Die beiden Mädels versuchen ihr Bestes zu geben und ihr Ziel ist es, die jungen Männer, von denen acht neu in der Truppe sind, zu einem starken Team zu formen und mit ihnen einen choreographisch ansprechenden Tanz auf die Beine zu stellen.

„Die Tänzer, vor allem die Neulinge, müssen ein Gefühl für alles bekommen und sich die Schritte einprägen“, sagen Stephanie und Sarah, die sich im Faschingskomitee herzlich aufgenommen fühlen und deren Wunsch es ist, dass die Truppe „ihr“ erstes Hexenjahr verletzungsfrei übersteht und der Tanz das Publikum voll begeistert.

ANZEIGE

DONAUKURIER Leserreisen

Vorankündigung: DK-Leserreisen-REISEMESSE mit ausgewählten Diavorträgen im Verlagsgebäude des DONAUKURIER am 11.11.2017 von 11 bis 16 Uhr. Telefonische Anmeldung unter: 08 41-96 66-811 **Gewinnspiel vor Ort!**

Marokko
Königsstädte und der Süden
18.03. bis 29.03.2018

ab **1.439,- €**

bis 13.12.2017, danach ab 1.479,- €
pro Person im Doppelzimmer
Aufschlag EZ: 297,- €

Leistungen u. a.:

- Bustransfer ab/bis Ingolstadt zum Flughafen München
- Flug mit Lufthansa München – Marrakesch bzw. Marrakesch – München
- Deutsch sprechende örtl. Reisel. im Verlauf der Rundreise ab/bis Flugh. Marrakesch
- 11 x Ü/HP in guten Mittelklassehotels der Landeskategorie
- Stadtbesichtigungen Marrakesch,



FLUGREISE

Frühbucherpreis bis: **13.12.2017**

20,- €
Nachlass für DK-Abonnenten

- Casablanca, Rabat, Chefchaouen, Meknes, Fes, El Jadida, Ouarzazate inkl. Eintritte lt. Programm
- Eintritt Hassan II Moschee in Casablanca
- Besichtigung der Ausgrabungsst. Volubilis
- Landroverfahrt mit Jeeps in die Wüste Erg Chebbi
- Eintritt Garten Majorelle
- Reisebegleitung des Verlages

Andalusien
Kultur und Wandern
10.04. bis 17.04.2018

ab **1.389,- €**

bis 10.01.2018, danach ab 1.429,- €
pro Person im Doppelzimmer
Aufschlag EZ: 214,- €

Leistungen u. a.:

- Transfer ab/bis Ingolstadt zum Flughafen München und zurück
- Flug mit Lufthansa von MUC nach Malaga und zurück inkl. Steuern und Gebühren
- 7 x Ü/HP in gehobenen Mittelklassehotels
- Transfers, Rundreise und Ausflüge wie beschrieben inklusive anfallender Eintritte



AKTIVREISE

Frühbucherpreis bis: **10.01.2018**

20,- €
Nachlass für DK-Abonnenten

- Schinkenfabrik Alpujarras inkl. Schinkenverkostung
- Deutsch sprechende örtliche Reiseleitung während der Reise
- zusätzlich örtliche Stadtführer in Ronda, Sevilla und Granada
- Reisebegleitung des Verlages

RESTPLÄTZE NOCH VORHANDEN!

03.02. bis 10.02.2018

Wandern auf La Gomera

Naturparadiese auf den Kanaren ab **1.369,- €**

04.02. bis 13.02.2018

Oman

Märchenland aus 1001 Nacht ab **2.239,- €**

Mit Schwung in die närrische Zeit

Faschingsauftakt am Samstag in Allersberg rund um den Hinteren Markt

Allersberg (jsm) Der Faschingsauftakt findet in Allersberg wie in vielen weiteren Orten am Samstag, 11. November, statt. Rund um den Brunnen am Hinteren Markt geht es ab 11.11 Uhr rund. Zum Mitfeiern des großen Spektakels mit dem Faschingskomitee, den Original Flecklashexen und den Minihexen ist die gesamte Bevölkerung aufgerufen.

Nachdem der Start in die närrische fünfte Jahreszeit dieses Jahr am arbeits- und schulfreien Samstag stattfindet und

daher alle sicherlich mehr Menschen Zeit haben, würden sich die Aktiven des Faschingskomitees um Vorsitzenden Bastian Schöll und Präsident Alexander Böck über einen großen Ansturm von Jung und Alt freuen. Sie rufen alle auf: „Feiert mit uns den Auftakt in die närrische Jahreszeit.“

Erwartet werden zu diesem Gaudium auch zahlreiche Tillträger, Freunde und Gönner aus der Fränkischen Fastnacht. Die Stimmung kräftig anheizen werden nicht nur die aktiven

Fastnachter, sondern auch der Musikverein des Marktes Allersberg. Für Furore wird zudem die Street Dance Gruppe des Tanzstudios Pietzner sorgen. Natürlich werden die Allersberger Flecklashexen ihr Unwesen mit den Kindern treiben und es wird nach den Grußworten gemeinsam mit einem dreifachen „Allersberg al-laa“ auf das Gelingen der Saison 2018 angestoßen. Selbstverständlich ist bei diesem Spektakel auch die Versorgung gesichert.

Handgemachtes Brauchtum

Fastnachter aus Franken treffen sich zum Maskenschnitzen

Spalt (HK) Die Brauchtumpflege ist eines der großen Aufgabenfelder, die der Fastnachtverband Franken für seine über 300 angeschlossenen Vereine betreibt. An der Spitze steht der Brauchtumsausschuss, der die mehr als ein Dutzend Masken- und Brauchtumsgruppen, die besonders in Mittelfranken beheimatet sind, zusammenbringt und der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Jede einzelne Gruppe zeichnet sich durch traditionelle, aufwendige Kostüme und vor allem fantasievolle Masken aus.

Um einmal selbst erleben zu können, wie viel Arbeit in der handwerklichen Fertigung einer solchen Maske steckt, hat der Schulungsausschuss des Fastnachtverbandes Franken bereits zum zweiten Mal frankenweit zum Maskenschnitzen eingeladen. In der Hopfen- und Bierstadt Spalt, der Heimat der „Spalter Fleckli“ und „Hopfn Hexn“ – wurde mit Hans Ehard ein erfahrener Schnitzmeister für den zweitägigen Lehrgang gefunden.

Unter den zwölf Teilnehmern des Kurses waren vom absoluten Schnitzneuling bis hin zum versierten Schnitzprofi alle Erfahrungsstufen des Maskenschnittens vertreten. Die Teilnehmer schnitzten während des Kurses aus einem Lindenholzblock eine Brauchtumsmaske – den „Till von Franken“, die Symbolfigur der fränkischen Fastnacht. Damit aus einem einfachen Holzblock eine schöne Maske werden kann, standen erst einmal grobe Klopfarbeiten am Holzblock an. Dabei mussten die Hilfsli-



Um beim Schnitzen der Masken dabei zu sein, ist auch der Bayerische Rundfunk nach Spalt gekommen. Foto: Bretzner

nien zwischendurch immer wieder erneuert werden, so dass die Masken ein symmetrisches Gesicht bekamen. Mit verschiedenen Schnitzseisen und Messern ging es dann an die Feinarbeiten. Die Nasenlöcher und die Mundöffnung wurden gebohrt, die Lippen und Augenbrauen verfeinert. Mit viel Liebe zum Detail unterstützte Hans Erhard die Arbeiten und stand allen Kursteilnehmern mit Rat und Tat zur Seite. Schließlich bekamen die „Tills“ ihre menschlichen Züge und man konnte das freundliche Lächeln erkennen. Bei den abschließenden Schleifarbeiten

wurden die geschaffenen Konturen noch verbessert und verschönert.

Auch der Präsident des Fastnachtverbandes Franken, Bernhard Schlereth, war nach Spalt gekommen, fertigte selbst mit Hammer und Stemmeisen seine Brauchtumsmaske und war hinterher voll des Lobes über die äußerst gewinnbringende Schulung.

Ein Kamerateam des Bayerischen Rundfunks begleitete an beiden Tagen den Schnitzkurs. In der „Frankenschau“ wird am Sonntag, 12. November, ab 17.45 Uhr der Bericht über das Maskenschnitzen ausgestrahlt.